

Medizinproduktegesetz (MPG) – Kombischulung Anwender (Modul 1)/Beauftragte (Modul 2)

Das Medizinproduktegesetz (MPG) ist seit dem 1. Januar 1995 in Kraft; zuletzt wurde es durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert. Zweck dieses Gesetzes ist es, für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Patienten, Anwender und Dritter zu sorgen.

Das Gesetz und die entsprechende Verordnung sehen für die Einweisung an Medizinprodukten sog. MPG-Beauftragte vor. Ihnen obliegt es, Personal in der Anwendung einzuweisen. Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen damit den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV).

Inhalte/Lernziele

Die Schulung stellt die Aufgaben der MPG-Beauftragten anhand der gesetzlichen Bestimmung vor und zeigt die daraus resultierenden Tätigkeiten.


- MPG – Medizinproduktgesetz
- Rechte und Pflichten des Betreibers, des Anwenders und Beauftragten
- Einweisung und sachgerechte Handhabung von Medizinprodukten
- MPBetreib V – Medizinprodukte-Betreiberverordnung
- MPSV – Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung
- ArbSchG – Arbeitsschutzgesetz
- BetrSichV – Betriebssicherheitsplan Verordnung
- RöV – Röntgenverordnung
- Anwendung und Umsetzung der Dokumentation interner Richtlinien

Leitung

Sven Burmeister

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die mit Medizinprodukten arbeiten. Medizinproduktebeauftragte

6 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	1903-048IF		1910-022IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 18.03.19	11.00 – 16.00	Mi. 30.10.19	11.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	15		Kosten	190,00 EUR